



Das Schild mit dem Brückennamen erinnert an einen denkwürdigen Augenblick im Kirtorfer Stadtteil Heimertshausen: den Besuch von Elvis Presley, King of Rock 'n' Roll.

Foto: Buchhammer

## HINTERGRUND

Auf den ersten Blick mag es tollkühn klingen, aber Elvis Presley, der am heutigen 8. Januar seinen 80. Geburtstag hätte feiern können, hat den Vogelsberg gekannt, war sogar des Öfteren in dieser Region anzutreffen. Kein Wunder, war der Sänger während seinem Militärdienst doch in Friedberg stationiert und der Gedeener See in der nahen Wetterau einer seiner Lieblingsorte, an dem er sich sehr gerne aufhielt. (red/bl) (red/bl)

## Überblick

- ▶ Am 1. Oktober 1958 kommt Elvis Presley mit dem Schiff in Bremerhaven an, um seinen Militärdienst in Deutschland zu leisten. Untergebracht ist er zunächst in den Ray Barracks im hessischen Friedberg
  - ▶ Wenig später kommt seine Familie nach, mit ihr zieht er nach Bad Nauheim
  - ▶ Am 8. Januar 1959 feiert er seinen 24. Geburtstag
  - ▶ Im September 1959 lernt Elvis Presley seine spätere Frau Priscilla Beaulieu kennen
  - ▶ Am 8. Januar 1960 feiert er seinen 25. Geburtstag
  - ▶ Am 1. März 1960 gibt Elvis noch eine Abschiedspressekonferenz in den Friedberger Ray Barracks, bevor er am 2. März in die USA zurückfliegt
- Quelle: [www.elvis-presley-verein.de](http://www.elvis-presley-verein.de)

# „Hallo Herr Postbote, ich bin GI Elvis Presley!“

**BEGEGNUNG** Im Kirtorfer Stadtteil Heimertshausen erinnert ein „Brücken-Namensschild“ an den King of Rock 'n' Roll / Rudolf Weigel hat ihn dort vor 55 Jahren getroffen

**HEIMERTSHAUSEN** (lb). In Heimertshausen gibt es einen Ort von besonderer historischer Bedeutung: eine schätzungsweise sieben Meter lange Brücke. Darüber ist niemand anderes als der King of Rock 'n' Roll gefahren. Nach ihm ist das Bauwerk inoffiziell benannt. An den denkwürdigen Besuch in dem Kirtorfer Dorf erinnert neben dem Schild mit dem Brückennamen auch ein Foto des Heimertshäusers Rudolf Weigel, der Elvis Presley selbst dort getroffen hat.

„Happy birthday, King of Rock 'n' Roll“. Heute wäre Elvis Presley 80 Jahre alt geworden. Wie kein anderer beeinflusste die Rock 'n' Roll-Legende der amerikanischen Rockabilly-Bewegung die Musikkultur der westlichen Welt und hinterließ auch im idyllisch gelegenen Heimertshausen seine Spuren. Lediglich einer Baustelle und „Kommissar Zufall“ war es zu verdanken, dass der damals 19-jährige Rudi Weigel 1959 an der Heimertshäuser Brücke auf das Idol stieß.

„Durch unsere Gastwirtschaft war mir die Musik von Elvis Presley bereits bekannt“, freut sich Rudi Weigel noch heute über die historische Begegnung vor über 50 Jahren mitten im Dorf. Nachdem er seinen Dienst als Briefträger verrichtet hatte, wollte er nach Hause und konnte die halbseitig gesperrte Brücke wegen eines herankommenden Fahrzeugs nicht überqueren. „Es war ein Jeep, und ich erkannte zwei Soldaten in amerikanischer Uniform. Der Fahrer sah aus wie Elvis“, erinnert sich Weigel. Schnell rannte er daraufhin nach Hau-

se, setzte sich auf sein Moped und fuhr gespannt dem Militärfahrzeug hinterher.

Elvis Presley, der die Lage erkannte, wendete und hielt an der Brücke an. „Hi Mr. Postman, I'm GI Elvis Presley“, stellte er sich Rudolf Weigel vor und sie kamen mit Worten und Händen und Füßen ins Gespräch. Im Herbst 1958 war der Star mit dem Schiff nach Deutschland gekommen, um in Friedberg seinen Militärdienst zu leisten. Ein Manöver brachte ihn mit seinem Kameraden in den Vogelsberg, gab der Soldat zu erkennen.

## Zwei ganze Stunden

„How long you stay here?“, fragte Weigel seinen berühmten Gesprächspartner und bekam „zwei Stunden“ zur Antwort. „Please wait“, setzte der begeisterte Postbote nach und fuhr umgehend zur Heimertshäuser Schule, um seinen ehemaligen Lehrer zu holen, damit sie sich besser verständigen konnten. Kurzerhand beendete dieser die Unterrichtsstunde und ging mit den Kindern zu Elvis. Natürlich musste dieser historische Moment auch im Bild festgehalten werden, dachte sich Weigel und holte noch seine Kamera. „Da war auf einmal ein riesen Auflauf, jeder wollte ein Autoogramm haben“, blickt der Rentner zurück.

Presleys Bescheidenheit als einfacher Soldat imponierte dem gebürtigen Heimertshäuser so sehr, dass er fortan gezielter seine Musik hörte. Am besten ge-

fielen ihm der „Jailhouse Rock“, „Muss ich denn“ und vor allem das Lied vom „postman“ in „Return to Sender“. Wenn auch die 1962 veröffentlichte Hit-Single die Folgen eines Beziehungsstreits beschreibe – in der ein Brief an den Empfänger zurückgeht – so passe es doch geradezu zur „Brückenbegegnung“ im Vogelsberg.

Seit dem Treffen vor 55 Jahren schwebt der Geist Presleys durch Heimertshausen und beschedt den Einheimischen und Gästen mitunter tolle, anregende Gespräche und unvergessliche Feste. 50 Jahre nach dieser Begegnung feierte der Kirtorfer Stadtteil wieder mit Elvis, aber nicht mit dem echten, sondern mit „Elvis-Imitatoren“ auf flotten Sohlen.

„Wisst ihr noch...“, erinnerten sich die älteren Generationen gerne an jenen „Brücken-Tag“, während der heute fast 75-jährige Rudi Weigel seine Erinnerungen mit einer

stattlichen Sammlung von Bildern, Pressetexten und weiteren Informationen über den King mit dem berühmten Hüftschwung wach halten kann.

Und wer heutzutage mit offenen Augen durch den Ort fährt, dürfte auch das „Elvis-Brücken-Schild“ an der eigentlich unspektakulären Straßenbrücke erkennen. Obwohl es keine offizielle Na-

mensgebung von Seiten der Stadt Kirtorf für die Brücke gegeben habe, habe Bürgermeister Ulrich Künz Weigels Idee unterstützt und ihm gestattet, das Schild als kleines „Denkmal“ anzubringen. Ein größeres will der Rathauschef – das weiß Rudi Weigel – dem King wahrscheinlich im Laufe seiner Amtszeit noch setzen...



Rudolf Weigel konnte den Besuch von Elvis Presley (vorne) in Heimertshausen auf einem Foto festhalten. Foto: privat

## Spuren des King of Rock 'n' Roll im Vogelsberg

**ERINNERUNG** Heute vor 80 Jahren wurde Elvis Presley geboren / Begegnungen mit dem Künstler rund um Lauterbach

**VOGELSBERCKREIS** (red/bl). Aufschluss darüber, dass Elvis Presley in Lauterbach gewesen ist, geben auch Schilderungen aus dem neuen OVAG-Buch „Des is' kein Fräulein, des is' e aal' Hex“, in denen über einhundert Menschen aus Oberhessen ihre Kindheits- und Jugenderlebnisse aus den 50er Jahren schildern. Vor Kurzem wurde die zweite Auflage in Druck gegeben, mittlerweile ist das Buch wieder erhältlich.

So schreibt Irmtraud Gröger, 1949 im Schlitzter Stadtteil Willofs geboren: „... Ein Erlebnis war es, wenn die Amerikaner Manöver hatten, dann hatten wir viel zu gucken. Sie waren

meistens am Eisenberg, unserem Hausberg (später sollte dort ein Truppenübungsplatz entstehen, aber unsere Bevölkerung verhinderte das). 1958 hörten wir Kinder im Dorf, Elvis Presley ist da, und tatsächlich saß er in der Gaststätte Roth in Willofs und trank eine Cola. Das vergisst man nicht...“

## Im Jeep

Auch die 1941 in Lauterbach geborene Gerlinde Müller erinnert sich in dem Buch an eine Begegnung mit dem King of Rock 'n' Roll in Lauterbach:

„An einem Sonntagnachmittag gingen meine Freundin und ich in Lauterbach Richtung Nordbahnhof spazieren. Spazierengehen, damals eine stark verbreitete Freizeitgestaltung. Da kam uns ein amerikanischer Jeep entgegen, offen, auf dem einige Soldaten saßen, einer davon war Elvis Presley. Ganz nah fuhren sie an uns vorbei. Ich sehe ihn heute noch vor mir...“

Zur Erinnerung, dass sich die amerikanische Musiklegende in Willofs aufgehalten hat, wurde am 24. Oktober 2009 ein Gedenkstein direkt an der Hauptstraße enthüllt, der zuvor an einem Parkplatz im Wald gestanden

hatte. Zeitzeugen berichteten, wie sie den Sänger in der Vogelsberg-Region erlebt hatten.

## Auf Manöver

Zu ihnen zählte auch der Lauterbacher Maler Henry Euler, dessen Geschichte online im Internet auf [www.wermes.de](http://www.wermes.de) nachzulesen ist. Danach hatte Euler Elvis gemeinsam mit anderen Jugendlichen im November 1959 bei einem US-Militärmanöver im Wald bei Lauterbach regelrecht aufgespürt und – natürlich – für ein Erinnerungsfoto posiert.



Henry Euler traf im Wald von Lauterbach auf Elvis Presley. Foto: privat